SSD im macbookpro 12.1 aufrüsten..

Beitrag von „grt“ vom 6. März 2021, 14:10

eine freundin braucht platz in ihrem macbook, und würde gerne aufrüsten. in dem läppi ist leider so eine ssd mit proprietärem anschluss verbaut, und die sind eklig teuer..

gibt es eine adapterlösung, do, dass man "normale" ssds einbauen kann, wenn ja welche? gibts erfahrungen mit sowas?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 6. März 2021, 14:35

Da ich grade selbst dieses Vorhaben umsetze kann ich dir sogar einen empfehlen Moment

es gibt für das mbp mid 2015 (12.1) 2 Adapterformen. Diesen habe ich vor 2 Tagen gekauft

https://www.amazon.de/dp/B087JLDTBK?ref=ppx_pop_mob_ap_share

die andere Form wäre dieser

https://smile.amazon.de/dp/B08...pi_i_30RKEG6FMFMJ9EFKWSDP

gibt bestimmt viele andere mit anderen Preisen..

wichtig ist, dass du nach einem 12+16pin Adapter für die mb ab 2013 suchst

---

Beitrag von „jboeren“ vom 6. März 2021, 14:54

und dan kann man jede beliebige ssd benutzen? sehr interessant!! wäre was für dieses macbook....

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 6. März 2021, 15:02

sollte mit der m.2 gehen, da Apple pcie sowohl für sata m.2 als auch nvme m.2 verwendet

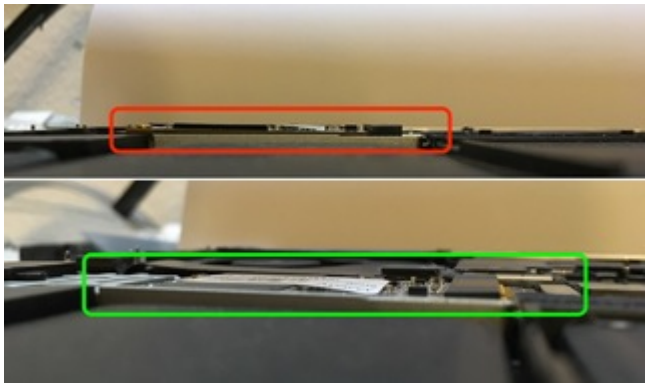
---

Beitrag von „jboeren“ vom 6. März 2021, 15:05

Jetzt nur noch abwarten ob MacOS 12 installiert werden kann...

Beitrag von „atl“ vom 6. März 2021, 15:38

Ich kann bei der Aufrüstung nur die 2. Form empfehlen, die Basti Wolf vorgeschlagen hat. Bei meinem MacBook Pro Retina von 2012 habe ich die Erfahrung gemacht, dass die langen Adapter im montiertem Zustand zu dick sind, so daß der Boden eine Wölbung hat. Das merkt man, wenn das MacBookPro auf einem glatten Tisch steht. Außerdem heißt das, dass die SSD und der Adapter unter Druck sind, was auf Dauer nicht gut ist. Auf dem folgenden Foto ist oben ein Adapter der "1. Form" zu sehen. Man erkennt deutlich die rausstehende SSD.



Im unteren Teil (das grün eingerahmte) ist eine SSD mit dem kurzen Adapter (2. Form) eingebaut. Sort sieht man, dass sie den Boden nur ganz minimal überragt. Bei meinem Adapter war allerdings noch eine Verlängerung dabei, so dass das Ganze dann mit etwas "Nacharbeit" mit der ursprünglichen Schraube montiert werden konnte.

PS: Nicht wundern, die 2012er MBPr hatten noch keine NVMe SSDs, sondern nur abgewandelte SATA-SSDs. Deshalb ist das hier auch ein mSATA-auf-MacBook2012-Adapter. Aber die unterschiedlichen Formfaktoren sind gleich.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 6. März 2021, 15:54

mein Adapter trifft Montag ein dann kann ich genauer berichten, zur Not lässt dich der lange Adapter aber auch bestimmt problemlos kürzen 🤔

Beitrag von „jboeren“ vom 6. März 2021, 16:03

Basti Wolf Wäre möglich das die Platine "nur" zur halterung dient!

Beitrag von „grt“ vom 7. März 2021, 08:36

da bin ich mal gespannt Basti Wolf

und eine frage noch: der anschluss in dem macbook kann sowohl sata, als auch nvme?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 7. März 2021, 10:23

grt werde dann wie gesagt morgen schnellst möglich berichten

Genau so ist es, kann sowohl sata als auch nvme. Die Platte muss aber eine m.2 sein. Apple hat diesen 12+16pin Anschluss mit den 2013 mb eingeführt und diesen gab bzw. gibt es bis 2017. In den MB bis mind. 2015 sind ab Werk NUR Sata m.2 verbaut. Danach gab es auch mb mit nvme.
Mein MBP bekommt neue Wärmeleitpaste und im gleichen Zug auch eine neue größere NVMe M.2 Platte mit entsprechendem Adapter spendiert (weil er so ein klasse zuverlässiger Kerl ist

)

Festplatten, welche den gleichen 12+16pin Anschluss, wie die von Apple verwenden, gibt es selten. Hier stößt man vor allem auf die Firma OWC mit ihren „Aura“ Modellen (glaube so heißen die). Die sind aber abgesehen von Preis eher nicht sooo dolle.

Mein Plan war es weiterhin, die originale SSD von Apple in ein externes Gehäuse zu packen und weiter zu nutzen. Und auf welches Problem stößt man da: RIC[illegible] es gibt wieder kaum externe Gehäuse mit einem solchen Anschluss.. die einzigen 2 Lösungen die ich gefunden habe sind ein ....teueres Gehäuse von OWC (das einzige externe Gehäuse mit einem 12+16pin Anschluss) oder eine Bastellösung (originale Apple ssd mit dem kurzen Adapter in ein sata m.2 ssd externes Gehäuse) Bei der Bastellösung muss man halt genau schauen wegen der Maße..

https://smile.amazon.de/dp/B00...pi_i_220ZYK9DY2CJP1PWV0G4

oder

https://www.real.de/product/35...zFsFQuLzkiURoC3_AQAvD_BwE

+ Gehäuse

PS: die ganze Recherche für die Infos, die ich in diesem Beitrag gepackt habe, hat mich eine halbe Nacht gekostet

---

Beitrag von „grt“ vom 7. März 2021, 10:33

> Zitat von Basti Wolf
>
> Die Platte muss aber eine m.2 sein

du meinst jetzt den formfaktor? oder m.2-sata? da bin ich nämlich noch ein wenig am rätseln. dass apple nur sata-ssds verbaut hat, heisst jetzt, dass da auch nur m.2-sata im adapter reinkönnen, oder haben die einfach nur keine nvme mit dem anschluss hergestellt, aber die entsprechenden pcie-lanes trotzdem in den slot miteinbezogen? *kopfkratz*

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 7. März 2021, 10:42

Das Thema ist extrem verwirrend richtig. Genau die neue Platte muss von Formfaktor eine m.2 sein. Der MB Anschluss kann sowohl mit sata m.2 als auch nvme m.2 umgehen. Apple selbst hat glaube ich auch nvme ssd ab Werk in den mb verbaut aber erst später. Wichtig ist aber, dass es der GLEICHE Anschluss war. Daher muss dieser 12+16 Pin Anschluss zwangsläufig die benötigen pCIE Lanes für nvme haben

habe mir extra eine schnellere nvme bestellt

Beitrag von „grt“ vom 7. März 2021, 10:45

dann warte ich mal ab, was du morgen zu erzählen hast..

die erweiterungsaktion ist sowieso erstmal ein wenig vertagt, nachdem wir gestern die platte blankgefegt und neuinstalliert haben. ist halt nur eine 128gb-ssd drin, wird knapp, aber mit etwas disziplin und nutzung der sd-karte als datengrab sollte das noch eine weile gehen.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 7. März 2021, 11:56

https://youtu.be/4SSxtWPogFQ
du kannst dich ja auch etwas von YouTube inspirieren lassen bei mir sind auch nur 128gb verbaut aber die reichen mir für das System und meine Programm, weil ich zusätzlich noch diese Erweiterung als Datengrab (ähnlich wie sie) verwende.

https://smile.amazon.de/dp/B00...480D6D46H3TB1YWSZJ2?psc=1

edit: ich habe jetzt nochmal 2 unterschiedliche Adapter der kurzen Form bestellt. Die kommen dann am Dienstag an. Ich werde dann morgen erstmal den langen verbauen und die Geschwindigkeit testen, die meine m.2 erreicht. An Dienstag gibt es dann einen vgl mit den beiden kürzeren (einmal für 10€ der andere 20€). Danach werde ich meine Ergebnisse hier bebildert und mit einer Kaufempfehlung posten

---

Beitrag von „grt“ vom 7. März 2021, 12:00

super. das kann ich dann weiterleiten..

ein dickes

für die recherche und die "vorarbeit"

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 8. März 2021, 15:12

So hier mal ein kleines Update mit eher mäßigem Erfolg:

Langer Adapter von Gigabase..- Preis: 19,97€
- Verwendung einer anderen m.2 am MBP möglich - JA

- Passform: ohne Beschwerden passt sehr gut (keine Biegungen des Adapters oder SSD, Keine Kippeln des MB nach Einbau) daher von der Form sehr zu empfehlen

ABER

wenn ihr euch mal die Lese und Schreibgeschwindigkeiten meiner PNY XLR8 anschaut (Hersteller gibt lesen mit 3500 und schreiben mit 1050 mb/s an)

wisst ihr, warum ich enttäuscht bin.

Ich füge hier mal Testwerte meiner originalen Sata SSD von apple (Samsung) ein und zum Vergleichen die Werte der NVMe.

Morgen schaue ich mal, ob sich etwas an den Geschwindigkeiten mit den anderen Adaptern ändert, ich schätze aber nicht.

Der Hersteller Gigabase, gibt jedoch auf Amazon für seine Adapter explizite SSD Marken + Modelle an, die "supported" werden..sollen. Daher hab ich mal noch eine Corsair Mp510 bestellt (die explizit genannt wird) und teste mal mit der, ob sich dann etwas tut.

edit: zusätzlich mal Noch Bilder vom Einbau

Beitrag von „pebbly“ vom 8. März 2021, 15:26

Momentchen mal! Ich dachte die Adapter wären passiv. Sprich Apple hat für seinen proprietären Anschluss einfach die Lücke um ein paar Kontakte eines M.2 Anschlusses verschoben.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 8. März 2021, 15:38

An sich sollte das ja auch so stimmen.. ich weiß nicht so recht woran es liegt, kann natürlich auch am Adapter liegen aber nach 3 unterschiedlichen Adaptern mit 2 unterschiedlichen m.2 nvme SDD kann man dann so einiges ableiten .. wir werden sehen

---

Beitrag von „atl“ vom 8. März 2021, 16:47

Interessant. Ich hatte damals auch Probleme mit meinen mSATA-SSDs (1x Samsung EVO860, 1x DOGFISH). Nach dem Einbau funktionierten sie wunderbar und gut doppelt so schnell wie die Originale. Nach einigen Wochen wurde das System immer langsamer und der Beachball tauchte immer öfter auf, bis es dann irgendwann unbenutzbar war. Erst hatte ich macOS mit APFS in Verdacht, denke aber, es liegt an der Inkompatibilität des SSD-Controllers. Seit die Samsung SSD im Hackintosh arbeitet, ist sie wieder gewohnt schnell.

Ich hätte das Verhalten jetzt aber nicht von einer NVMe-SSD erwartet. ☹️

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 8. März 2021, 16:59

Wie wahrscheinlich haltet ihr es, dass es an der Pny selbst liegt bzw. Dass es mit der Corsair mp besser wird ? 🤔

Beitrag von „pebbly“ vom 8. März 2021, 17:31

Also wenn mir keiner widerspricht: Der Adapter macht doch nichts anderes, als die Leitungen so zu platzieren, dass die Lücke an einer anderen Stelle ist. Was soll daran dann die Leistung beeinflussen?

Damit tippe ich auf 99%. Wahrscheinlicher ist, was atl schreibt, dass es am Controller liegt. Wobei das eigentlich erst im Laufe der Zeit auftritt. Was sagen denn Tests zu der PNY? Das ist doch auch kein Premiumprodukt.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 8. März 2021, 18:17

Die Pny läuft super auch die Werte sind für den Preis spitze. Ist mir die teuerste aber auch bei weitem nicht das billigste Modell. Und das die Werte so weit unterschritten werden muss eine andere Ursache haben ..

Beitrag von „atl“ vom 8. März 2021, 23:52

Was die Kompatibilität von Apple-Geräten mit SSDs betrifft, gibt es eine lange Historie. Das hat schon mit den Apple-Geräten von 2008 / 2009 angefangen, die mit NVIDIA Chipsatz MCP79 (SATAII) ausgestattet waren und schon damals sehr wählerisch waren, was SSDs (bzw. deren Controller) waren. Auch später waren immer wieder Firmware-Updates bei SSDs notwendig, um diese am Mac zum Laufen zu bekommen. Selbst Apple hatte 2018 Probleme mit den 128/256GB SSDs. Mir scheint, dass Apple nur eine relative kleine Auswahl an SSD-Controllern unterstützt (z.B. div. von Samsung, Crucial,...), welche sie selber verbauen.

Von daher würde ich nur zu bekannten Herstellern (z.B. Samsung, Sandisk, Crucial) greifen, um die Inkompatibilitäten möglichst gering zu halten.

Auf der anderen Seite vermute ich, dass Apple seine SSDs bzw. deren Controller-Firmware optimal an APFS bzw. umgekehrt angepaßt hat. In der Familie habe ich zwei MacBook Pro Retina von 2012 (zeitgleich gekauft, identische Ausstattung) und beide zeitgleich mit einer Samsung 860 EVO (mSATA) aufgerüstet. Meines hat nach ca. 8 - 10 Monaten (zeitnah nach dem Update auf 10.13) angefangen, Probleme zu machen (Beachball, minutenlanger Wakeup,

langsames Schreiben von kleinen Dateien). Das andere zeigt diese Probleme bis heute nicht. Der einzige Unterschied ist, dass meines die Systemupdates auf 10.13. und 10.14. bekommen hat und dabei das Volume zu APFS konvertiert wurde. Das MacBook Pro Retina 2012 - ohne diese Probleme - ist heute noch auf 10.12. mit "OS X Extended (Journaled)".

Wie vorher schon erwähnt, funktioniert die "problematische" SSD in meinem Hackintosh "Power Mac G4" heute noch problemlos, mit dem damals installierten mac OS 10.14 (ohne Neuinstallation).

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 9. März 2021, 20:35

Heute wieder ein kleines Adapter-Apdate

Getestet wurden beide kurzer Adapter von:

- Gigabase (Preis: 17,97€)

- CY (9,99€)- Verwendung einer anderen m.2 am MBP möglich: JA
- Passform: siehe Fotos - beide kurzer Adapter passen gut in die Anschlussstelle vom MB. Auch bei dieser Adapterform konnte ich kein nervendes Kippeln des MB beobachten werden. Auffallend ist jedoch, dass sich die m.2 ssd im hinteren Bereich (also am Schraubenende) leicht biegt. Diese Biegung steht im direkten Zusammenhang zur Tiefe der Schraube im Gewinde.

Auch mit diesen Adapter können KEINE schnelleren Geschwindigkeiten erzielt werden.

Bin gespannt, was morgen bei den Tests mit der Mp510 raus kommt.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 10. März 2021, 16:36

grt

Nachdem dann heute auch die 2. Platte (Corsair MP510) ankam und getestet wurde, kann ich nun zu folgendem Ergebnis kommen.

Prinzipiell kann man das MacBook bzw. dessen Speicher erweitern. In meinem Fall mit einer NVMe SSD mit Adapter. Für die reine Erweiterung, weil der Platz zu knapp wird also kein Problem.

ABER

Man sollte beim Tausch der SSD oder beim Verwenden einer NVMe SSD keine Geschwindigkeitswunder erwarten. Die Angaben der Hersteller lassen sich mit diesem MBP einfach teilweise nicht erreichen und sind teilweise auch wirklich meilenweit von den Geschwindigkeiten entfernt, die von den Herstellern angegeben werden.

Egal welchen Adapter ob kurz oder lang man verwendet und unabhängig von der Marke des jeweiligen Adapters, beträgt die max. Lesegeschwindigkeit im MBP MID 2015 ca. 1400mb/s. Dies liegt meiner Meinung nach aber nicht an den SSDs oder an den Adaptern, sondern am verbauten Anschluss im MBP bzw. am SSD Controller. Selbst die eigene, originale Samsung SSD schafft beim Lesen max. 1400mb/s.

Bei den Schreibgeschwindigkeiten scheiden sich die Geister. Um alle Werte heute nochmal so vergleichbar, wie möglich zu machen, habe ich die MP510 nach der Installation von BS noch ein Stunde in Ruhe gelassen, um Geschwindigkeitsverluste auf Grund von Wärme etc. ausschließen zu können. Danach wurde jede mögliche Kombination an SSD und Adapter getestet. Die Werte könnte ihr hier in der Exel Tabelle unten entnehmen.

Anscheinend hatte die PNY die letzten Tage keine Lust oder die Sterne standen schlecht keine Ahnung.. auf jeden fall erreiche ich heute mit ihr zumindest beim Schreiben die Herstellerwerte von 1050mb/s. Beim Lesen sind wir auf 1400mb/s begrenzt. Von der MP510 bin ich ehrlich gesagt enttäuscht, diese schafft beim Schreiben ca.400 mb/s, beim Schreiben 1400. Nochmal zum Vergleich die Originale Samsung SSD schafft beim Schreiben lediglich 600mb/s und beim Schreiben, wie bereits gesagt 1400mb/s.

Fazit:

Nach der gesamten Testerei und der doch erfreulichen, wenn auch überraschenden Leistung der PNY heute darf diese nun im MBP bleiben. Zum einen hatte sie einen guten Preis und erzielt zumindest beim Schreiben einen positiven Geschwindigkeitszuwachs im Vergleich zur verbauten SSD von Samsung. Anschließen werde ich sie mit Hilfe des langen Adapters auf Grund der guten Passform.

Empfehlung:

PNY + langer Adapter für ca. 60€ WEIL:

- Mehr Speicher

- bessere Schreibgeschwindigkeit

- Adapter passt gut

Zusatz Info: Die Stärke der Biegung der SSD ist Abhängig von der Marke der SSD sowie der Form des Adapters.

PNY + kurzer Adapter = minimale Biegung durch Schraube

PNY + langer Adapter = KEINE Biegung

MP510 + kurzer Adapter = minimale Biegung durch Schraube

MP510 + langer Adapter = DEUTLICHE Biegung der SSD (siehe Foto)

Beitrag von „grt“ vom 10. März 2021, 16:41

super, danke dafür!!!

einen supergeschwindigkeitszuwachs brauchts in unserem fall eigentlich nicht, solange die

neue ssd nicht wesentlich langsamer als die originale ist, denke ich, ist alles gut. wichtiger wär der platzgewinn, weil xcode und dessen projekte auf einer 128ger ssd nicht so prickelnd sein dürfte...

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 10. März 2021, 16:44

Gerne doch

dann denke ich, machst du bzw ihr mit meiner Empfehlung nichts falsch. Ich habe mich für 240gb entschieden, gibt aber bestimmt auch noch mehr Speicher

---

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 11. März 2021, 19:48

Nachdem ich jetzt meine neue NVMe neu eingerichtet habe etc muss ich feststellen, dass das System und die Geschwindigkeiten nach dem Boot ein Traum sind, mein MBP jedoch eine ganze Weile braucht (ca 10 Sek) bevor der Bootvorgang überhaupt startet das boot an sich geht wieder relativ schnell. Hat da jemand eine Idee, woran das liegt und ob man das ggf. beheben oder beschleunigen kann?

An irgendwelchen Anmeldeobjekten oder zu vielen Daten auf dem Schreibtisch etc kann es definitiv nicht liegen.

LÖSUNG:

Die neue Festplatte nochmal als Startvolumes in den Systemeinstellungen auswählen und anschließend auf den Button "Neustart" rechts neben der neuen Platte klicken. Danach ist das Problem gelöst. Mac braucht keine 3 sek bevor er den Apfel zeigt und anfängt mit booten

---

Beitrag von „grt“ vom 11. März 2021, 21:23

noch mal ein wow... und

für die berichte..

Beitrag von „Remoli“ vom 16. März 2021, 22:04

Vielen Dank für deinen spannenden Bericht.

Musstest du nach dem Einbau noch Konfigurationen vornehmen, damit die SSD erkannt wurde?

Bei mir wird die Crucial P1 2TB mit Adapter einfach nicht erkannt...

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 16. März 2021, 23:03

Nach dem ich mit meinem BigSur Installationstick ins recovery gebootet hatte, musste ich logischer Weise die Platte erstmal formatieren. Dazu ins Festplattendienstprogramm gehen und dort die Darstellung "Alle Geräte anzeigen" wählen. Nun sieht man die eigentliche Platte. Diese wird als APFS und GUID formatiert. Nun kann macOS auf der neuen Platten installiert werden. 🙂

Beitrag von „Remoli“ vom 18. März 2021, 14:18

Herzlichen Dank für den Tipp mit dem Bootstick.

Endlich kann ich alle Devices anzeigen (vorher war noch das alte Festplattendienstprogramm drauf).

Schöpfe auch nicht die volle Performance aus der SSD (zum Glück habe ich mir keine Samsung Pro gekauft).

Bei mir sinds 1268 MB/s Write und 1479 MB/s Read mit einem kurzen Adapter von CoreParts - MBP 15“ i7 16GB mid 2014

Gruss

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 18. März 2021, 14:48

Welche SSD verwendest du ? 🙂

Du hast höhere Geschwindigkeiten beim Schreiben als beim Lesen? 🤔

Beitrag von „Remoli“ vom 18. März 2021, 16:16

Habs korrigiert... Read ist schneller
Eine Crucial P1 2TB

Der Test wurde mit einem blanken Big Sur durchgeführt und dem Blackmagicdesign Disk Speed Test durchgeführt.

Gruss

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 21:55

Hallo,

ich bin neu hier und wollte mal fragen, welche NVMe M.2 für mein MacBook Air 13´i7 early 2015 kompatibel ist. Durch die ganzen Informationen in verschiedenen Netzwerken bin ich bisschen verwirrt und möchte nicht auf gut Glück bestellen.

Ich habe zurzeit 256GB aber möchte gerne auf mind. 1TB wenn nicht sogar auf die 2TB erweitern. Die Schreibgeschwindigkeit sollte mindestens genauso hoch wie vorher sein und auch die Akkuleistung sollte sich daraufhin nicht verändern.

Zu meinem Kenntnisstand weiß ich, dass man bei der Methode mit der nicht von Apple SSD´s einen Adapter gibt, damit die auf die NVMe M.2 auf dem Steckplatz passt.

Ich würde dann die neue SSD einbauen und mit einem Bootablen USB mit der OS Datei aus dem Store installieren, die neue SSD Formatieren und das dann darauf installieren. Ich würde den MBAir neu aufsetzen ohne Timemashine.

Hat jemand Erfahrung mit diesem Modell gemacht? Oder habe ich etwas falsch verstanden?

Vielen Dank!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 22:03

Zunächst hallo und herzlich willkommen im Forum

ich würde dir folgendes raten:

1. herausfinden welches Format der Anschluss die originale ssd hat (zb 16+12 Pin)

2. passenden Adapter heraussuchen

3. m.2 verwenden, die der Hersteller selbst angibt

was die schreibgeschwindigkeiten angeht, wirst du maximal einen Leistungszuwachs beim Schreiben erhalten. Beim lesen bist du wahrscheinlich limitiert. Du solltest zum vgl mit Hilfe von Black magic Speed Test scjonmsl die Geschwindigkeiten testen. Die Speichergröße lässt sich ohne weiteres aber erhöhen.

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 22:14

Danke für die schnelle Antwort. Mein Macbook air hat einen 12+16pin (wahrscheinlich egal wie rum):). Soll ich mich dann an die Empfehlung der Hersteller von dem Adapter richten?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 22:20

Korrekt, in diesem Fall kannst du meiner Empfindung folgen

> Zitat von Basti Wolf
>
> **Empfehlung:**
>
> PNY + langer Adapter für ca. 60€ WEIL:
>
> - Mehr Speicher
>
> - bessere Schreibgeschwindigkeit
>
> - Adapter passt gut

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 22:34

Sorry, dass ich nochmal nachhake. PNY ist eine weitere Firma die SSD herstellt oder? die wird bei dem Adapter aber gar nicht angegeben. Zudem gibt es davon verschiedene Versionen von

NVMe SSDs und da fällt mir die Entscheidung nicht so leicht.

Ich hatte wahrscheinlich überlegt die Crucial P1 2TB zu nehmen, weil die von Samsung momentan nicht bei Amazon vorrätig ist... also zumindest nicht die mit 2TB

Danke nochmal !!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 22:41

Kein Problem

Genau, Pny ist ein Hersteller.

Zeig mir doch mal deinen Adapter

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 22:44

Den habe ich ausgewählt... gibt ja so viele :o

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 22:50

Den hatte ich auch getestet. Die Ergebnisse zu diesem Adapter findest du hier in diesem thread. Getestet wurde mit meiner Corsair mp510 und der Pny xlr8.

Der lange Adapter funktioniert gut mit der Pny (ohne Biegung der ssd). Geschwindigkeiten sind ok. Ich selbst habe mich dann aber für eine kürzere Variante des Adapter entschieden.

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 22:55

Alles klar, dann suche ich mir auch lieber einen kurzen Adapter raus und nehme dann die Corsair mp510.

Dort hattest du auch keine Probleme mit Installation und Benutzung oder?

Vielen Dank nochmal für die schnelle Antwort!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 22:57

gerne dafür sind wir doch da

Eine Empfehlung zum kurzen Adapter findest du hier im Thread. Ich habe mich GEGEN den Corasir MP510 entschieden, da die Herstellerangaben zu den Geschwindigkeiten nicht annähernd erreicht werden konnten, da war die PNY wesentlich besser. Vgl d. Geschwindigkeiten findest du auch hier im thread Seite 2 glaube.

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 23:03

Mir geht es letztendlich darum, dass alles Problemlos installiert werden kann und danach alles normal funktioniert:)

Wahrscheinlich tendiere ich jetzt dann doch zu PNY, weil du ja da bisschen bessere Erfahrung gemacht hast... bzw. die Angaben nicht so vertuscht werden..

Welchen Stil, bzw. Modell soll ich da benutzen?

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 23:08

das kann ich dir bei meinem Vorgehen zu sichern, lief alles ohne Probleme

alles was ich getestet habe und was da raus kam findest du offen und transparent hier im thread.

ich würde hier bestellen:

https://www.mindfactory.de/pro...C--M280CS303_1309843.html

Ist also das Modell cs3030

von den Geschwindigkeiten würde ich mich aber verabschieden, die wirst du so wahrscheinlich nie erreichen.

Beitrag von „GerritG“ vom 29. März 2021, 23:12

Alles klar, vielen Dank! Stimmt Mindfactory ist vlt. auch die bessere Wahl. Schönen Abend noch!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 29. März 2021, 23:35

An den Latenight Rabat denken da kannst du die Versandkosten sparen

---

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 14. April 2021, 17:29

Hallo liebe Leser, heute mal ein Erfahrungsbericht zum Thema SSD Upgrade bei meinem MBP (2015). An sich läuft das MB so, wie es soll und macht auch das was es soll, keine Abstürze, kein Freezen - alles gut. ABER ich habe gemerkt, das die Akkulaufzeit (gefühlt) wirklich deutlich nachlässt. Hier mal ein Bsp.

Akkulaufzeit:

Start: mit 90%

nach 2 Stunden normales Zeug (Safari, Word etc) 62%

nach weitern 4,5 h im Standby nur noch 22%!!!! Akku ...WTF

danach nochmal 1h normales Zeug und dann war ich schon bei 10%

Ergebnis: mein MBP hält also 7,5h von 90-10%, ist dabei nur 3h in Benutzung und 4,5h im Standby??

Ich werde die Werte definitiv nochmal mit meiner originalen SSD vergleichen, wozu ich diese einfach mal einbaue und mal versuche das o.g. Szenario nochmal darzustellen. Aber rein aus Erfahrung der letzen 5-6 Jahre, die ich mein MB nutze weiß ich, dass die NVMe den Akku meines MBP beinahe leer zu saugen scheint....

Beitrag von „GerritG“ vom 5. Mai 2021, 18:24

Moin, habe es nun so gemacht wie beschrieben, habe leider ein Problem mit dem WiFi.

Es zeigt mir " Schwaches Sicherheit (WPA), obwohl ich vorher auch immer in diesem WLAN drin war. Habe jetzt schon viel romprobiert und brauche jetzt eure Hilfe:/

Ich habe den PC neugestartet, P R Cmd Alt, auch gemacht gehabt, neu, Mac OS neu installiert

alles nicht funktioniert...

Danke!

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 5. Mai 2021, 18:43

Das hat ja jetzt aber nicht mit dem Ssd Upgrade zu tun. kannst du mal genau beschreiben, was du gemacht hast ? Das Problem liegt meiner Meinung nach nicht am pc oder der ssd sondern viel mehr an deinem Router bzw den Einstellungen

---

Beitrag von „GerritG“ vom 5. Mai 2021, 18:51

Am Router kann es nicht liegen, da ich nichts daran verändert habe... auf meinem Handy funktioniert auch alles normal...

Habe zu beginn die neue Festplatte formatiert (APFS) und dann über den USB Stick installiert. Mir ist aber aufgefallen das wenn ich zu Beginn mein Netzwerk ausgewählt hatte und ich das PW eingegeben habe es nicht funktioniert hatte.

Jetzt habe ich über USB ein Lan angeschlossen und da geht alles.

Wenn ich nun das angeschlossene LAN wieder trenne, klappt es mit dem WLAN komischerweise. Dennoch kann ich nur im Safari Surfen, aber keine Apps aus dem Store laden... komme zwar in den Store aber die apps laden nicht

Es ist echt frustrierend, so ein Problem hatte ich noch nie...

Beitrag von „RenStad“ vom 5. Mai 2021, 19:00

Suche nicht den Fehler in Deinem MAC. Lies Dir mal das hier durch und ändere Deine Routereinstellungen entsprechend ab.

Beitrag von „GerritG“ vom 5. Mai 2021, 19:05

Ich kann irgendwie den Link nicht öffnen..:/

Beitrag von „RenStad“ vom 5. Mai 2021, 19:06

???? https://support.apple.com/de-de/HT202068

Beitrag von „GerritG“ vom 5. Mai 2021, 19:11

kann die apple Seite nicht über den Mac aufrufen aber über das Handy geht es, werde mal ein Softwareupdate beim Router machen...

Danke erstmal, hoffentlich löst es das Problem.

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 5. Mai 2021, 19:59

Ich kann die Website Problem los sowohl mit dem Mac als auch am iPhone öffnen

---

Beitrag von „GerritG“ vom 6. Mai 2021, 07:23

Werde den Laptop mit in ein anderen WLAN mitnehmen, um sicherzustellen, dass es an dem Router liegt und nicht am Mac.

Am Router könnte ich nicht viel machen weil ich die Zugangsdaten nicht parat habe...

Beitrag von „GerritG“ vom 11. Mai 2021, 13:57

Lag tatsächlich zum Teil am Router, aber merkwürdigerweise habe ih mittlerweile häufiger Probleme, mich mit einem Netzwerk zu verbinden, dauert ewig und funktioniert nicht immer..

Meine Akkuleistung ist leider auch in den Keller gegangen... Werde das aber nochmal ein wenig beobachten. Bisher hatte ich 100% und konnte eine Vorlesung ca. 2Std anhören Online und jetzt bin ich bei 10%.Also eher miserabel...

Kann sein, dass die ganze Arbeit umsonst war und ich wieder alles umrüste... Denn mir ist die Akkuleistung noch wichtiger als der Speicher..

wolf, wie ist es bei dir momentan, bezüglich des Akkus?

mag

Beitrag von „Basti Wolf“ vom 11. Mai 2021, 14:30

Wie im Beitrag #49 beschrieben, verbrauchte die nvme bei mir in 2h also ca eine 90min Vorlesung 28%. Einen so massiven Akkuverfall, wie bei dir kann ich also nur bedingt bestätigen.

Mir fällt grade auf, dass ich noch gar kein Update zum aktuellen Stand bei mir gemacht hatte sry!!

Aktueller Stand bei mir:

Bin zurück auf die Originale sata m.2 gewechselt, weil der Akku mir viel wichtiger war als Geschwindigkeit. Mit der originalen Platte habe ich top Akkuleistung, so wie gewohnt.

Akkulaufzeit:

Start: mit 90%

nach 2 Stunden normales Zeug (Safari, Word etc) 78%

nach weitern 4,5 h im Standby ca 75%. Danach habe ich den Test abgebrochen, weil die Zahlen ja schon so lächerlich gut im vgl. zu denen der nvme waren.

Endgültiges Ergebnis:

Ein Upgrade auf eine nvme aufgrund der Geschwindigkeit macht keinen Sinn. Maximal ein Upgrade auf eine größere sata evtl. Aber das kann ich nicht verifizieren.